

Fliegende Kängurus

TRAMPOLINTURNEN Charmaine Buchholz und Miguel Feyh in Dauerner Diensten auf Höhenflug

Von Rainer Michelmann

DAUERNHEIM. „Wenn man so hochspringt, dann fühlt sich das an wie Fliegen“, die Worte der beiden besten Trampolinspringer des Vereins „Die Kängurus“ aus Dauernheim im Altkreis Büdingen, Charmaine Buchholz (Foto, rechts) und Miguel Feyh (kleines Foto), sprechen für sich. Beide haben in ihren jungen Jahren durch ihren Sport schon Länder wie Amerika, Spanien, Kanada, Dänemark, Bulgarien (Weltmeisterschaft mit 1000 Aktiven aus 42 Ländern) besucht und fliegen demnächst sogar nach Aserbaidschan, wo die Qualifikation zur Europameisterschaft stattfindet.

Beide sind in der Jugend Nationalmannschaft. Das Ranstädter Duo trainiert nicht nur in seinem Heimatverein, sondern auch viermal die Woche im Landesstützpunkt in Frankfurt. Doppelsalto, Schraube, Grätsche, Doppelschraubensalto, Rückwärtssalto gestreckt – das Duo kennt alle Elemente.

Charmaine, die von allen nur Chari genannt wird, begann das Trampolinturnen, als ihre Eltern Jessica und Oliver Buchholz, den Verein „Die Kängurus“ gründeten. Sie zählt zu den größten deutschen Trampolin-Talenten. Durch die vielen Auslandsreisen verpasste sie zwar im Gymnasium in Nidda schon unzählige Male den Unterricht, doch „die Schule spielt da gut mit, da ich den ganzen Stoff nachhole,“ meinte die 17-jährige Chari.

Die größten Erfolge von Charmaine sind: Berufung in den Landeskader Trampolinturnen (2011), Mitglied der Jugendnational-

mannschaft (2013), Berufung in den Bundeskader Trampolinturnen und Mitglied des Turnteams Hessen (2015), Berufung in das Junioreteam Deutschland und Mitglied des Perspektivteams Hessen (2017), Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften seit 2012 (viermal Gold,

einmal Silber, zweimal Bronze), Teilnahme an der Europameisterschaft in 2016 (zweimal Bronze), Teilnahme an den

Weltmeisterschaften seit 2013 (einmal Platz vier, zweimal Platz fünf).

„Beim Trampolinspringen kann

bei den Erwachsenen starten und ich muss mindestens vierte werden. Das wird sehr schwer“. Ende des Jahres findet in St. Petersburg die Weltmeisterschaft statt. Die ehrgeizige Charmaine Buchholz hat also einen vollgestopften Terminkalender.

Nicht viel anders es beim zwölfjährigen Miguel Feyh aus. Hier war die Mutter die Antriebsfeder zu diesem interessanten Sport. „Mein Mutter hat im Internet nachgeschaut, wo man im Verein Trampolin springen kann. Das habe ich schon immer gerne zu Hause im Garten gemacht. Mir macht das hier sehr viel Spaß. Die Trainer haben gesehen, dass ich das sehr gut mache. Mittlerweile trainiert Miguel auch im Landesstützpunkt in Frankfurt. Ich trainiere jetzt fünfmal die Woche“. Platz elf bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Sofia im vergangenen Jahr war der bisher größte Erfolg. Aber da kommt noch mehr, sind sich alle sicher. Deutsche Meisterschaft, Europameisterschaft, Weltmeisterschaft – Miguel ist dieses Jahr auch voll im Einsatz. Er wird übrigens ebenfalls von Charmaine Buchholz trainiert. Und Miguel hat ein großes Ziel: „Ich will irgendwann mal an den Olympischen Spielen teilnehmen.“ Das Beste ist gut genug. Charmaine Buchholz und Miguel Feyh sind mittlerweile schon für die anderen Kinder im Verein echte Vorbilder. Kein Wunder bei den Erfolgen und Zielen.

Fotos: rami/Buchholz/Archiv



man immer

neue Sprünge lernen. Gerade bei schwierigen

Springen bin ich sehr gut.

Aber an der Höhe und an der Schönheit beim Springen muss ich mich unbedingt verbessern.“ Nach Ostern fliegt sie zur Quali für die Europameisterschaft nach Aserbaidschan. „Da muss ich